

## Laudation auf das neue Ehrenmitglied Robert Schmidt

**Meine Damen und Herren,  
vor allem aber: lieber Robert,**

rund 21 Jahre bist Du Mitglied des Presse Club Mainz - davon 16 Jahre im Vorstand.

Unzählige Projekte hast Du für den Club angeschoben und betreut oder warst an ihnen beteiligt; und alle haben das Ansehen des Clubs positiv beeinflusst.

Beispiele für die Ideenschmiede Robert Schmidt sind unter anderem Gestaltungsideen wie die Entwicklung des Club-Logos oder die Wanddekoration „Von Gutenberg zum World Wide Web“, die eloquente Akquisition von Fördermitgliedern und Gastrednern, die Idee sowie die Mitarbeit zur Gründung der „Stiftung Presseclub“ bis hin zu deren Satzung – und nicht zuletzt die Organisation und Durchführung von mehr als einem Dutzend Pressefesten gemeinsam mit der Landeshauptstadt Mainz.

Dieses Pressefest ist nun im 19. Lebensjahr – und das auch und vor allem dank des großen ehrenamtlichen Engagements von Robert Schmidt. Über mehr als ein Jahrzehnt hat er gemeinsam mit mir für den Presse Club die zeitintensive Organisationsaufgabe und vor allem das erfolgreiche Einwerben von Sponsoren übernommen. Tatsache ist: Ohne ihn gäbe es das Pressefest überhaupt nicht – oder nicht mehr, wie immer man es auch drehen möchte.

Und zwischen uns, lieber Robert, ist auf diesem Wege ein enges Band entstanden, für das ich dankbar bin.

Mit viel Überzeugungskraft und ausgeprägtem Sinn für das Machbare hast Du entscheidend dazu beigetragen, aus einem zarten Pflänzchen über eine Dekade hinweg ein auf kommunaler Ebene einzigartiges Ereignis mit zuletzt fast 700 Gästen aus dem Mediensektor, Politik, Wirtschaft und Verwaltung zu machen – an legendären Orten, ich nenne nur das Taubertsbergbad, die Straßenbahnhalle, die Erweiterung der Rheingoldhalle oder den Winterhafen.

In all seinem Denken und Tun hat Robert Schmidt viel dazu beigetragen, das Renommee des Presse Club weiter zu stärken. Er hat sich mit dem Club identifiziert, hat seine Talente und Fähigkeiten, seine Kontakte und seine Erfahrungen eingebracht und war immer bereit, Verantwortung zu übernehmen und sich zu dieser auch zu bekennen.

Für die Landeshauptstadt war er in all den Jahren ein gern gesehener und geschätzter Partner - und für mich persönlich ist er auch heute noch ein wertvoller Ratgeber und Freund.

In all seinen Themenfeldern hat er wertvolle Impulse geliefert. Insgesamt hat er sich damit auf vielfältige Weise um unsere Stadt, insbesondere aber um den Medienstandort Mainz verdient gemacht. Als Zeichen der Anerkennung hierfür hat ihn die Stadt im Jahr 2009 beim Pressefest – wo auch sonst – mit der Gutenberg-Statuette geehrt.

Summa summarum war und ist Robert Schmidt eine Institution in der Geschichte dieses Vereins. Seine Person und sein Wirken sind aufs Engste mit dem Presse Club Mainz verbunden.

Und es ist wie oft in vergleichbaren Fällen: Wer bereit ist, sich zu engagieren, voran zu gehen und damit Verantwortung zu übernehmen, eine klare Meinung zu vertreten - der polarisiert auch. Alle, die Robert so wie ich über viele Jahre kennen und an seiner Seite Höhen und Tiefen des Vereinslebens erlebt haben, wissen darum. Viele Freunde, die ihn schätzen, aber zweifellos auch Kollegen, die sich – vorsichtig formuliert – gerne auch mal an ihm gerieben haben. Und wann immer ein solcher Fall eintrat und mit offenem Visier ausgetragen wurde, hat Robert – ebenso diplomatisch formuliert – die Herausforderung angenommen.

Eine solch offene und konstruktive Diskussionskultur, meine lieben Kolleginnen und Kollegen, liebe Vereinsmitglieder, ist beileibe kein Makel, sondern eine Auszeichnung, für alle Beteiligten und für den Club. Sie spricht für die Fähigkeit, gemeinsam Lösungswege zu erarbeiten, die den Verein zweifellos vorangebracht haben.

Der Antrag, Robert Schmidt die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen, soll all das untermauern. Es ist die verdiente Anerkennung für einen im positiven Sinne streitbaren, hoch engagierten und von Vielen hoch geschätzten Kollegen, in dessen Biographie die Mitgliedschaft und Mitarbeit im Presse Club breiten Raum einnimmt.

**Markus Biagioni**

27. Mai 2015